

Titel der Drucksache:

**Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um
"Buga-Radwege"**

Drucksache

0986/13

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	03.07.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Planungen des Radverkehrskonzeptes und der Wegebeziehungen für die BUGA 2021 „grüne Verbindungswege“ zwischen den BUGA-Standorten EGA - Petersberg und Geraaue zu entwickeln. Dabei ist in Zusammenarbeit mit der BUGA-Gesellschaft ein entsprechender Wettbewerb für den Trassenverlauf und die Gestaltung auszuloben.

05.06.2013, gez. i. A. F. Rödiger

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling	Nein	Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling	Nein	Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	Nein	Ja →	Nutzen/Einsparung	Nein	Ja, siehe Sachverhalt
		↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)		
Deckung im Haushalt	Nein	Ja	Gesamtkosten	EUR	
↓					
	2013	2014	2015	2016	
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR	
Deckung siehe Entscheidungsvorschlag					

Fristwahrung

☒ Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Kriterium der BUGA 2021. Für die passive Mobilität zwischen den einzelnen Stadtorten sind erste Überlegungen in Zusammenarbeit mit der EVAG publiziert worden. Weiterhin ist der Einsatz von Elektrobussen bis dahin möglich und ein wichtiges Kriterium der Nachhaltigkeit.

Für die Besucher, aber auch Erfurter Bürger, welche die einzelnen Standorte mit dem Fahrrad, dem E-Bike oder eventuell Segways aufsuchen wollen, sollten attraktive „grüne“ Routen entwickelt werden. Die Radtrassen entlang der Gera, des Flutgrabens, die Berme am Flutgraben zwischen Schmidtsteter Knoten und Talknoten und der Verlauf des Geraradweges Richtung Norden bieten gute Voraussetzungen für die Entwicklung einer solchen Wegebeziehung.

Die weitere Gestaltung der Nordhäuser Straße aber auch eine angenehme Querung der NQV stellen Herausforderungen für solche Wegebeziehungen dar.